



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Friedrich von Duhn an Adolf Erman

**Duhn, Friedrich von
Heidelberg, 13.01.1890**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-75491](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-75491)

Reinhold 16/11

Herrn Dr. Jelling 13/11 90.

Lieber verehrter Herr College:

Geraten Sie mir eine ganz vertrauliche
und rein private Anfrage. Herr Orien-
talisch Theoretiker ist bevor er sein Amt an-
treten konnte, vor einer Woche ein jüdisches Tode-
gebühren; wir stellen vor Ihnen vor die Be-
stimmungsfrage. Die Frage stellt so, ob es sich
zu einem „seiner“ Semitologen erhalten können,
oder von der Möglichkeit, ein bereits jünger Kopf
als ein Extraordinarius für das semitische Sprach-
gebiet zu gewinnen. Ich würde mich um einen
Ägyptologen A. Bientler für das Ordinariat
in Vorschlag bringen. Für eine solche Ordnung
der Dinge würde der Umstand sprechen, dass durch den
Kiel. Professor Meier eine große Anzahl der semit.
Philologie an unserer Universität in der für diesen

Bedürfnisse von einem ungenügenden
vertraten sind, sowie ein gewisses Billigkeits-
verhältniß gegenüber einem jenseitigen in ungenügender
Alten schuldigen College, der die jetzige über
Acht und Lohd sein Fall kein Vertrauen hat.

Sogar ein solches Adm. wird unter
den mangelhaften wissenschaftlichen Qualifica-
tion des Herrn Konsulten gesehen. Letzter wird
von den einen als sehr fähig, von den anderen als
völlig unerkannt hingestellt. Mein Fall
bringt mich zur offnen mit Resultaten offener
letzter Fortschritt in Beratung, ist bei der doch
viel zu weit von einer unklaren Klarheit der
Substanzen entfernt, um in dem letzten Frage
mit ein Urteil erlassen zu können. Da ich
aber meine Meinung abgeben muss, wird ja nach
dem für oder gegen Konsulten entscheiden, wird
mir viel daran liegen, Ihre Ansicht über Herrn
F. als wissenschaftlichen Sachverständigen zu erfahren; dann

ist ein einseitige in. Meinungsäußerung
Nurseth ander gegen die nur die alle diese
feste fester maner wird, wasser mit ein
selbst.

Kehren Sie Betrachtung meiner
Bitte ab, so wärte ich Ihnen das wärte selbst,
da ja manigfaltig fester in diesem Falle
Nun ein in diesem Falle wärte mit
selbst einseitige Ableitung sehr leicht können.

Federfall wärte ich, meine anfertige
Dank für jede Ihre über wertvollste Bemerkung
entgegenzunehmen zu wollen.

Mit Verehrungsvollen
grüßen

Ihre ergebene
Diener

Joachim

Sturm 90